

scheinen selbständig konzipiert zu sein, darunter auch der, in dem des Konrad Name fällt.

Die Interpretation dieser Verse dürfte den Eindruck bestätigen, der Name des Königs Konrad habe einen Doppelsinn, den der Dichter als willkommenen Ansatzpunkt für seinen boshaften Witz benutzte.

Der Fuchs führt sich mit dem *quid agis, dulcissime rerum* (V. 1142) als der unangenehme Schwätzer ein, der dem friedlich auf der *via sacra* einherwandernden Horaz einen heiteren Morgen vergällen sollte⁵⁸). *Incolomi capite es, quin cano flore reluces*, so fährt er fort, und man ist geneigt, dies als recht positives Prädikat zu verstehen, ehe man entdeckt, daß der erste Halbvers der Rede des Pseudophilosophen Damasipp entnommen ist und einem Gattinnen- und Muttermörder gilt⁵⁹). Im nächsten Vers wird dem Wolf nachgesagt, er sei *Formosus facie, sura, pede, dente, lacerto*, allein auch hier erweist sich die Doppelzüngigkeit des Fuchses; diese Eigenschaften kommen ursprünglich einem eitlen Stutzer zu, der den kleinen Mädchen zu gefallen wünscht⁶⁰). Wenn die nächste Zeile: *Candidus, et talos a vertice pulcher ad imos* der Beschreibung eines Sklaven zugehört, der zum Verkauf angepriesen wird⁶¹), so kann wohl kaum mehr von Zufall gesprochen werden: Der Dichter hat bewußt Charakteristika ausgewählt, die zwar auf den ersten Blick als positiv erscheinen, durch ihren ursprünglichen Kontext jedoch sämtlich einen negativen, abschätzigen Akzent tragen. Das erweist sich auch noch bei den zwei folgenden Versen. Beide sind in einem dem Urtext konträren Sinn gebraucht, beide sind der sechsten Satire des ersten Buches entnommen und handeln dort von der geringen Geburt des Dichters Horaz: *non patre praeclaro* so kennzeichnet der Dichter selbstbewußt seine Abstammung, und im zweiten in der Ecbasis zitierten Vers spottet Horaz über denjenigen, der sich seiner geringen Geburt wegen zu verteidigen sucht: *quod non ingenuos habeat clarosque parentes*⁶²). Es dürfte wohl kein Zufall sein, daß der Ecbasis-Dichter in zwei unmittelbar aufeinander folgenden Versen diese in der Negation positiven

⁵⁸) V. 1142 = Serm. 1, 9, 4.

⁵⁹) V. 1143 = Serm. 2, 3, 132: *cum laqueo uxorem interimis matremque veneno, incolomi capite es*.

⁶⁰) V. 1144 = Serm. 1, 6. 31 und 33:

*et cupiat formosus, eat quacumque puellis
iniciat curam quaerendi singula, quali
sit facie, sura, quali pede, dente, capillo:*

⁶¹) V. 1145 = Ep. 2, 2, 4.

⁶²) V. 1146 = Serm. 1, 6, 64; V. 1147 = Serm. 1, 6, 91.